

Ergebnisprotokoll Workshop „Bürgerbeteiligung und Transparenz“ 29.09.2022

Ort: Kurhaus Bad Herrenalb

Datum: 29.09.2022, 18:30 – 21:45 Uhr

Teilnehmer:

- HF Bürgerbeteiligung + Transparenz: C. Bartle, E. Hechinger, D. Leichtle, D. Müller
- Moderation: S. Ott
- Verwaltung: C. Siebje, C. Sagawe, K. Hoffmann (online)
- Expertin: Claudia Peschen v. Gemeindeforum Bürgerengagement
- Bürgerinnen und Bürger (Präsenz + online)

Protokoll: C. Bartle

#	Inhalt
1	Begrüßung und Einführung: S. Ott
2	Vorstellung Arbeitsgruppe Motivation: Zufriedenheit und Vertrauen in die Demokratie steigt, wenn aus Betroffenen Beteiligte werden.
3	Expertenvortrag von Dipl.-Ing. Claudia Peschen „Bürgerbeteiligung – wie kann dies gelingen?“ (die Präsentation wird online zur Verfügung gestellt auf herrenalb-meine-stadt.de) Wesentliche Aussagen: Demokratische Beteiligung entwickelt sich immer stärker hin zu „dialogischer“ Beteiligung Neben formellen Verfahren gewinnen informelle Verfahren immer mehr an Bedeutung (informelle Verfahren: Ablauf nicht genau festgelegt) <u>Beteiligungsparadox:</u> Zu Beginn eines Prozesses sind die Möglichkeiten der Einflussnahme am höchsten, jedoch das Interesse und Engagement noch gering. Interesse und Engagement steigen zum Ende hin, wenn Einflussnahme kaum oder gar nicht mehr möglich ist. → Wichtig daher, Beteiligung so früh wie möglich! <u>10 Grundsätze für Gelingen von Bürgerbeteiligung</u> davon die wichtigsten: → Haltung (Dialog auf Augenhöhe, Ernsthaftes Interesse, Vertrauen schaffen) → Transparenz (verlässlicher Informationsaustausch, dahin gehen, wo die Menschen sind) → Ressourcen (in Verwaltung wird Personal benötigt! Z.B. Stabsstelle Bürgerbeteiligung, „Ehrenamt kann viel tragen, aber jemand muss Schnittstellen bedienen“)
4	Fragen an Frau Peschen: Frage: wie umgehen mit Akteuren, die sich nicht beteiligen wollen, am Ende aber grundsätzlich dagegen sind?

	<p>Fr. Peschen: in der Regel ist bekannt, wer das sein könnte – diese Personen (-gruppen) direkt ansprechen, dahin gehen wo diese erreicht werden können</p> <p>Frage: wie kann notwendige „Haltung“ (siehe wichtigste Grundsätze) in Verwaltung erzeugt werden?</p> <p>Fr. Peschen: gegenseitiges Verständnis erzeugen durch persönliche Gespräche. Gilt auch für Gemeinderat: Beteiligung = Bereicherung für Verwaltung und Politik</p> <p>Frage nach Vorlage Projektplan?</p> <p>Fr. Peschen: gibt es nicht, jedes Projekt ist anders</p> <p>Wichtig: Schnittstellenplanung, Themen- und Akteurslandkarte, Prozess koppeln mit politischen Entscheidungen, Gremien verzahnen</p>
5.	<p>Diskussion:</p> <p>Fragen an bzw. Diskussion mit Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen (z.B. Stabsstelle Bürgerbeteiligung) - Wie offen darf Verwaltung kommunizieren? - Wie Haltung erzeugen, gegenseitiges Vertrauen schaffen? - Wie verständlich(er) kommunizieren? - Wie Betroffene / Beteiligte erreichen? <p>Leitlinien definieren Prozess schärfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als kooperatives Konzept (Verwaltung+Bürger) planen - Aufgabe bei nächster Kernteamtsitzung <p>Vorschläge für mehr Transparenz / Beteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> - GR-Sitzung online übertragen - Vorhabenliste (basierend auf Haushaltsplanung) - Bürgerbeteiligung als Mehrwert bzw. als Unterstützung der Verwaltung herausstellen. <p>Zum Thema Kommunikation / Transparenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreiheit von Informationen - Ausrichten am Empfänger - Aus Sicht der Verwaltung muss „rechtssicher“ kommuniziert werden Ist jedoch schwer verständlich für Allgemeinheit - Vertrauen erforderlich für gegenseitiges Verständnis - Was ist Hol- was Bringschuld? <p>Bei Stadtentwicklung Kinder und Jugendliche einbinden!</p> <ul style="list-style-type: none"> - fördert Bewusstsein für Beteiligung - zukunftsorientiert <p>Bürgerbeteiligung = Lernprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus Fehlern lernen - Lernen Umgang mit Konflikten <p>Lernen mit Konflikten umzugehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es muss nicht immer Konsens gefunden werden - Wichtig: Schnittmenge unterschiedlicher Interessen möglichst groß <p>Wie festlegen, für welche Vorhaben Bürgerbeteiligung erfolgen soll?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn es um Vermögen der Stadt geht (z.B. Grundstücke Schweizer Wiese) - Aktuell z.B. Entwicklung Therme (da neu bewertet werden muss) - Festlegung nach monetären Gesichtspunkten?

	<ul style="list-style-type: none"> - Auch bei kleineren „ad hoc“ Maßnahmen Beteiligung wünschenswert? <p>Therme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kann bzw. muss die Entscheidung pro-Therme neu bewertet werden? - Initiative von Seiten der Bürgerbeteiligung erwünscht.
6.	<p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozessplan, Leitlinien - Gespräche mit Stadtverwaltung (Haltung / Ressourcen)
7	<p>Weiteres Vorgehen / Termine:</p> <p>Veröffentlichung Präsentation, Protokoll, Miro-board</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrenalb-meine-Stadt.de <p>Kernteamsitzung 17. oder 24.10,2022 – öffentlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung bisheriger Ergebnisse - Verzahnung der Handlungsfelder